



# VEREIN HISTORISCHE BINNENSCHIFFFAHRT

VEREINSSITZ:

Baselstrasse 97, CH 4132 Muttenz [www.historische-binnenschifffahrt.ch](http://www.historische-binnenschifffahrt.ch)

---

Dem Wasser treu

von Gottfried Streuli

Auf verschiedene Weise ist offensichtlich, dass Schiffer und Vereinsmitglieder dem Wasser treu bleiben. Sie stehen mit diesem Element verbunden, auch wenn sie längst aus dem Erwerbsprozess ausgeschieden sind. Und das interessanterweise auf ganz verschiedene Art. Dieses Phänomen zu hinterfragen, ist ganz amüsan. Es gibt wohl drei Typen Wasserfreunde. Da sind einmal die Sportler, die zur Fitness rudern, bis der Schweiß trieft und die nebenbei ein Bootshaus hegen und pflegen. Und der Schifferverein profitiert da mit bei den verschiedenen Anlässen von der guten Infrastruktur und der besten Lage im Dreiländereck. Gemütlicher nehmen es die Wasserfahrer, die mit Faltboot, Kanu oder Kanadier unterwegs sind. Mit diesen Kleinschiffen lassen sich ohne weiteres grössere Touren unternehmen, etwa von Schaffhausen bis Basel, abwärts auf den freien Rhein, so weit man Lust hat oder auf noch nicht bekannten Nebenflüssen.

Eine zweite Gruppe von Wasserfreunden frönt der Bequemlichkeit und lässt sich fahren. So auch der Schifferverein. Die Flussfahrten mit dem Hotelschiff "Helvetia" vor vier Jahren von Basel nach Amsterdam und vor zwei Jahren mit der "Provence" auf der Mosel und Lahn von Trier nach Limburg waren gut belegt, verliefen zur Freude der Teilnehmer und bleiben in bester Erinnerung. Doch Individualisten warten nicht auf das Organisieren von Reisen, sie buchen selbständig Flussfahrten. Es ist ja nicht nur der Rhein, der sich anbietet. Schiffervereiner fahren auch auf anderen Flüssen, sei es auf Main, Donau, Wolga oder Jangtsekiang. Wer mit dem Wasser verbunden ist, dem ist auch das Salzwasser nicht fremd. Am Stammtisch sind jeweils Schilderungen zu hören von Kollegen, die als Passagiere auf Containerfrachtern buchten und die Weltmeere befuhren. Und geschwärmt wird von einer der schönsten Seereisen mit den Hurtigtouren von Bergen bis Kirkenes in Norwegen. Wassertreue ist auch offensichtlich bei Vereinsmitgliedern, die ein Wohnboot mieten und schwören, das sei die idealste Art, Ferien auf dem Wasser zu verbringen. Besonders für Familien trifft das sicher zu, denn im Familienverband gibt es für jeden und jede eine angenehme und ungewohnte Arbeit und etwas Neues zu erleben. Schöne Ferien auf einem gemieteten Wohnboot bieten sich an in ganz Holland, und Frankreich, auf den Norfolk Broads in England, dem Shannon in Irland und auf der Mecklenburgischen Seenplatte.

Nun gibt es noch eine dritte Gruppe von Vereinsmitgliedern, die ihre Freude, auf dem Wasser eine schöne Zeit verbringen zu dürfen, gleich auf andere Menschen übertragen wollen. Wenn diese Idealisten für die geleistete Arbeit entschädigt werden, so ist das sicher nicht zu verargen. Beginnen wir mal mit dem Mitglied Jörg Döbele. Vor Jahren versuchte dieser Wasserfahrer einen Fährbetrieb mit der "Ariane" im Dreiländereck aufzubauen. Leider misslang dieser Versuch, da eine Rentabilität nicht erreicht werden konnte. Jörg verlor deshalb nicht die Begeisterung an den Schiffen. Mit dem neuen Schiff "Veritas" bietet er grössere Fahrten an, zum Beispiel ins Zentrum von Mülhausen. Zu buchen ist unter [www.euro-nautic.de](http://www.euro-nautic.de).

Richtig gemütlich und ohne Motorantrieb schippert es sich bei Schampi Baillods in Schaffhausen. Die Fortbewegung geschieht durch Muskelkraft über Stachel und Ruder. Er

und ein paar Gleichgesinnte Weidling-Fans laden Gäste zu Fahrten auf dem Rhein bei Schaffhausen ein. Zu buchen über [www.schaffhausen-tourismus.ch](http://www.schaffhausen-tourismus.ch) .

Zwischen Kaiseraugst CH und Herten DE gibt es einen fahrplanmässigen Fährbetrieb. das kleinere Motorboot kann man auch für Rundfahrten mieten. Gelegentlich wird das Schiff von Vereinsmitglied und Fährima Hans Gilgen geführt. Er ist zudem noch Präsident der Fährekommission Kaiseraugst. Nähere Angaben über die Fähre unter [www.kaiseraugst.ch](http://www.kaiseraugst.ch) .

Vereinskamerad Manuel Ludwig hat die ehemalige Schleppboot "Vogel Gryff" zu einem Passagierschiff umbauen lassen und ihm den Namen "Froschkönig" gegeben. Das Schiff ist 25 m lang, fasst bis 75 Personen. Es kann für Rundfahrten gemietet werden. Nähere Einzelheiten sind aus der gutgeführten Homepage [www.ms-froschkoenig.ch](http://www.ms-froschkoenig.ch) zu erfahren.

Günther Baumgartner, ein weiterer Vereinskamerad, hat ebenfalls den ersten Satz unserer Vereinsstatuten, die schiffische Tradition sei zu fördern, wörtlich genommen. Er hat ein Kanalschiff, Baujahr 1909, gekauft und so vor dem Verschrotten gerettet. Um dieses zu renovieren und anschliessend zu einer sinnvollen Nutzung zu führen hat er gleich einen Verein gegründet. Neue Mitglieder sind willkommen. Das Schiff ist momentan auf der Werft und wird überholt. Es hat den Namen "Willi" bekommen, wohl nach dem Fernsehwalfish Willi, der seine Freiheit wieder bekam. Wie die Zukunft von "Willi" einmal wird, das ist noch nicht bestimmt und in Diskussion. Die Homepage des Vereins [www.historische-binnenschiffahrt.ch](http://www.historische-binnenschiffahrt.ch) ist gut und professionell gemacht. Es macht Freude, darin über "Willi" lesen zu können.

Nun wurde über die schiffischen Tätigkeiten von fünf Mitgliedern des Schiffervereins berichtet. Das Bestreben dieser Männer ist zu loben, besonders weil sie auf eigene Initiative handelten und sicher ein mögliches finanzielles Risiko selber tragen. Weil sie alle auf ihre Art der schiffischen Tradition nachleben, verdienen sie wohl die Unterstützung durch den Verein in irgend einer Form und durch die einzelnen Mitglieder nach Möglichkeit.

An der Wiesemündung liegt ein noch fremdes Schiff mit dem Namen "Expo Star". Es gehört der CFNR, führt also die französische Flagge. Es ist konzipiert als Ausstellungs- und Restaurantschiff. das Schiff, ein Schubleichter mit gläsernem Aufbau, ähnelt leider einer schwimmenden Fabrikhalle und versprüht nicht gerade eleganten Charme. In Basel liegt das Fahrzeug nun als Partyschiff, auf dem feste, heute "Events" genannt, abgehalten werden. Weil diese in aller Regel mit beträchtlichem Lärm verbunden sind, ist dieser Liegeplatz weit weg vom Stadtzentrum wohl gegeben gewesen. Das Positive ist immerhin, dass ein neues Restaurant eine erwünschte Konkurrenz zur Möchte-gern-klein-Stucki-Beiz im nahen Dreiländereck geben kann. Warten wirs mal ab! Ob der "Expo-Star" zu einer Bereicherung unseres Hafens werden kann, da ist heute noch ein grosses Fragezeichen angebracht.

Es sass ein Schiffer auf einer Bank am Bermenweg mit dem hübschen Namen Rudolf Zwysig-Allee und betrachtete sinnierend den "Expo-Star". Da verschwand dieses Schiff im Nebel - er hatte einen Tagtraum. An seiner Stelle lag plötzlich der alte Schlepper "Zürich" als Museumsschiff. Das Schiff war frisch gestrichen, die rote Signal leuchtete, vom Heck wehte die Schweizer Flagge und frohe Menschen waren an Bord. Nun war noch eine Namentafel zu entdecken. Darauf stand: "Schifferverein Basel-Kleinhüningen".

Man darf ja wohl noch träumen.....

G. Streuli